

## Kommentar zum Studienverlaufsplan (SVP) im Studiengang Sonderpädagogik (Master)

Liebe Studierende,

dieser Kommentar vereint Erfahrungen und Hintergründe, die wir Ihnen als Orientierungshilfe für die Gestaltung Ihres Masterstudiums an die Hand geben. Die Hinweise fußen auf die Studienordnung der Universität Würzburg (ASPO) und den Fachspezifischen Bestimmungen und der Studienfachbeschreibung für das Fach Sonderpädagogik MA (FSB und SFB), die Sie unter folgenden links finden:

ASPO: [https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/ASPO\\_2015-20150701.pdf](https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/ASPO_2015-20150701.pdf)

FSB und SFB: [http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/studium/master\\_of\\_arts\\_ma/](http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/studium/master_of_arts_ma/)

### 1. Zulassung zum Studium

Der Zugang zum Masterstudium Sonderpädagogik regelt der § 4 der FSB. Demnach muss ein BA-Abschluss (180 ECTS) vorgelegt und zusätzlich ein Mindestmaß an sonderpädagogischen Leistungen nachgewiesen werden.

Zum Bewerbungszeitraum (bis 15.01. bzw. 15.07.) kommt es regelmäßig vor, dass noch nicht alle Leistungen erbracht sind. In der Regel fehlen entweder das BA-Abschlusszeugnis, da die BA-Arbeit noch nicht abgegeben worden ist oder die erforderlichen Nachweise über sonderpädagogische Leistungen gemäß § 4 der FSB konnten nicht erbracht werden. Studierende der Universität Würzburg haben die Möglichkeit, sich die im aktuellen Semester noch nicht verbuchten Leistungen vom Prüfungsamt bescheinigen zu lassen.

Ist es nicht möglich, die erforderlichen Unterlagen bis spätestens 15. September (für das Wintersemester) bzw. 15. März (für das Sommersemester) an das Prüfungsamt nachzureichen, kann der Prüfungsausschuss einen „**aufschiebend bedingten Zugang**“ zum Masterstudium ermöglichen.

Der endgültige Zugang hängt von der Erfüllung der aufschiebenden Bedingung ab, dass der Erstabschluss *spätestens mit Ablauf der Rückmeldefrist für das dritte Fachsemester im Master-Studiengang Sonderpädagogik* nachgewiesen wird. Im Falle der Nichterfüllung dieser aufschiebenden Bedingung ist der Bewerber bzw. die Bewerberin zum Ablauf des zweiten Fachsemesters zu exmatrikulieren.

## 2. Studienschwerpunkte

Der Master Sonderpädagogik konzentriert sich ganz überwiegend auf die Altersgruppen *Jugendliche und Erwachsene*. Die Studieninhalte setzen sich zusammen aus einzelnen Modulen, die Sie für die Ausübung verantwortlicher Tätigkeiten im Handlungsfeld qualifizieren (z.B. Beratung, Recht), aus Modulen, die Sie an die Praxis sonderpädagogischer Berufs- und Forschungsfelder heranführen (Praktikums- und Forschungsseminare) und Modulen, mittels derer Sie Ihr bereits angeeignetes Fachwissen gezielt vertiefen können. In den Vertiefungsmodulen können Sie sich inhaltlich spezialisieren. Hierfür werden drei Schwerpunkte angeboten, erstens das Themenfeld *Arbeit und Beruf*, zweitens das Themenfeld *Beratung* und drittens das Themenfeld *Wohnen*.

Die Schwerpunkte bilden sich in den Modulen „Handlung und Methodik“ (HaMe) und „Sonderpädagogische Theorien“ (SoTheo) ab und sind curricular aufgebaut. Das Seminarangebot mit der Kennziffer 1 (z.B. SoTheo 1) verweist auf ein vertiefendes Grundlagenseminar hin, die Kennziffer 2 (z.B. SoTheo 2) baut inhaltlich darauf auf. Die Kennziffer 3 bezeichnet eine Leistung, die ein Thema im Rahmen einer eigenständigen Hausarbeit vertieft (hierfür müssen Sie eine/n der beiden Dozenten/innen der Seminare 1 und 2 als Begleiter/in für die eigenständige Hausarbeit finden und mit dieser/diesem das Thema vereinbaren) oder aber als eine dritte Leistung innerhalb eines weiteren Seminars (SoTheo 1 bzw. HaMe 1) erbracht wird. Den Studienschwerpunkt können Sie recht eng wählen (z.B. möglichst viel Beratung), Sie können die Schwerpunkte aber auch miteinander kombinieren. Die Schwerpunktbildung oder breitere Streuung soll Ihnen die Ausbildung eines eigenständigen Profils ermöglichen.

Die nachfolgende Tabelle 1 veranschaulicht die unterschiedlichen Modularten und die Angebotsplanung einschließlich der möglichen Schwerpunktbildungen nach Semestern (Stand: WS 2016/17).

	Vertiefungen	WiSe	SoSe
<b>Module I</b>		Diagnostik und Fallverstehen	--
		Pädagogische Persönlichkeit und Eignung	--
		Recht	Recht
		--	Beratung
		Führung und Organisationsentwicklung	
<b>Module II</b>		Praktikum	Praktikum
		Forschung	Forschung
<b>Module III</b>		MiB 1/3 & MiB 2/3	MiB 1/3 & MiB 2/3
	<b>Beratung</b>	Theo-1 (/3) HaMe-1 (/3)	Theo-2 HaMe-2
	<b>Wohnen</b>	Theo-2 HaMe-1 (/3)	Theo-1 (/3) HaMe-2
	<b>Arbeit und Beruf</b>	Theo-1 (/3) HaMe-2	Theo-2 HaMe-1 (/3)

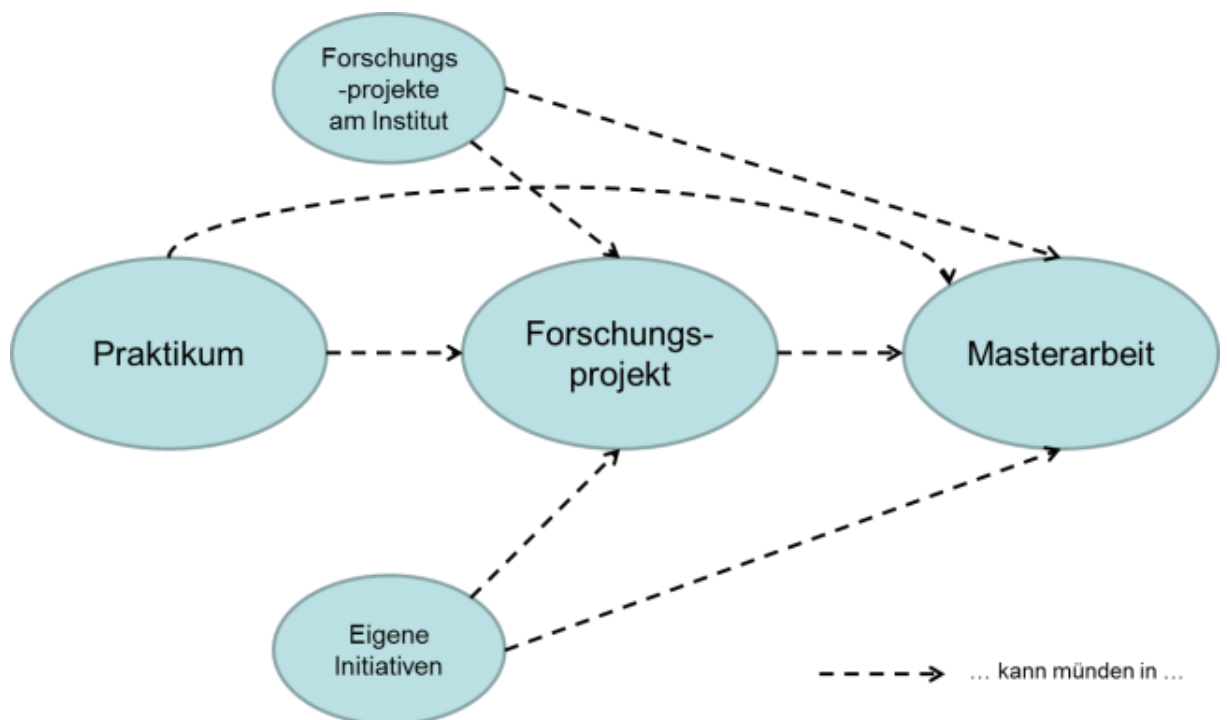
**Tab. 1:** Angebote von Seminaren und Schwerpunktseminaren nach Semestern (Stand: 9/2016).

### 3. Kombination von Praktikum, Forschungsprojekt und Masterabschlussarbeit

Im Rahmen des Masterstudiums müssen Sie ein Praktikum und ein Forschungsprojekt absolvieren und hierfür benotete Berichte verfassen. Sowohl Ihr Praktikum als auch Ihr Forschungsvorhaben werden vom Institut für Sonderpädagogik mit einem Seminar begleitet. Wo, in welchen Zeitrahmen, in welchen sozialen Bezügen (usw.) sie Ihr Praktikum absolvieren oder forschen, ist relativ frei gehalten.

Auch hier sollen Sie möglichst viel Freiheit haben, um Ihr eigenes Profil zu schärfen. Sie können Ihr Praktikum z.B. an mehreren Institutionen zu verschiedenen Zeiträumen absolvieren und sich Einblicke in die Praxis, die Sozialverwaltung und die Referententätigkeit bei einem Wohlfahrtsverband eröffnen. Bitte sprechen Sie Ihre Planung mit dem Dozenten des jeweiligen Begleitseminars ab.

Interessant *kann* die Kombination von Praktikum und Forschungsprojekt und/oder Masterarbeit sein. Die bewusste Verbindung von Einblicken und Grundfertigkeiten in einem spezifischen Praxisfeld mit einer forschenden Fragestellung und Herangehensweise und/oder einer vertiefenden theoretischen Auseinandersetzung im Rahmen der Masterarbeit kann dazu führen, dass Sie von potentiellen Arbeitgebern vor Abschluss Ihres Studiums bereits als eine interessante künftige Fachkraft angesehen werden. Eine gelungene Kombination der Studienanforderungen kann somit Ihre Berufseinstiegschancen erhöhen. Dies ist jedoch nicht verpflichtend, es ist auch möglich, alle drei Module ohne Zusammenhang zu absolvieren. Auch diese Offenheit soll Ihnen Profilierungsmöglichkeiten bieten.



**Abb. 1:** Kombinationsmöglichkeiten von Praktikum, Forschungsprojekt und Masterabschlussarbeit.

#### **4. Perspektiven**

Mit einem Masterabschluss erwerben Sie einen akademischen Abschluss, der Reflexions- und Entscheidungsfähigkeiten auf wissenschaftlichem Niveau belegt, und damit auch für besonders verantwortungsvolle Tätigkeiten qualifiziert. Der Masterabschluss ermöglicht Ihnen darüber hinaus, eine wissenschaftliche Laufbahn im Fach Sonder- und Heilpädagogik zu verfolgen. Eine weitere Perspektive stellt die Möglichkeit dar, sich nach Abschluss Ihres Masterstudiums zur/m Kinder- und Jugendpsychotherapeutin/en weiter zu qualifizieren.

#### **5. Sonstiges**

Um die Qualität des Studiengangs stetig an die sich verändernden Anforderungen anzupassen, finden regelmäßige Qualitätszirkel (AK Master) statt, bei denen auch Sie sich engagieren können. Bitte sprechen Sie einfach Ihre Kommilitoninnen und/oder Dozenten darauf an. Zudem wünschen wir uns, dass Sie sich auch in den einzelnen Seminaren mit uns austauschen. Geben Sie uns Rückmeldungen, sprechen Sie Ihre Erwartungen offensiv an und bleiben Sie mit uns im Gespräch. Wir freuen uns über ihre inhaltlichen, kritisierenden und bestärkenden Rückmeldungen.

Gez. Peter Groß  
Fachstudienberater